

Dialogforum Schiene lehnt die Tagesordnung ab

CELLE :: Zum Auftakt der zweiten Sitzung des Dialogforums Schiene Nord hat das Plenum die geplante Tagesordnung mit großer Mehrheit abgelehnt. Ursprünglich sollten heute Studien und Verkehrsprognosen sowie die gesamtwirtschaftliche Einschätzung der Trassenvarianten vorgestellt und diskutiert werden. Doch dazu kam es nicht, weil die Teilnehmer die Unterlagen zu spät erhalten hatten. „Unsere Entscheidung, die Tagesordnung nicht zu akzeptieren ist richtig, weil die Voraussetzungen für eine vernünftige Vorbereitung der Sitzung nicht gegeben sind“, sagte Landrat Rainer Rempe, der gemeinsam mit acht Bürgermeistern des Landkreises Harburg an der Sitzung teilnahm.

Die Forum-Teilnehmer forderten mit großer Mehrheit ein Budget für die fachliche Begleitung durch unabhängige Gutachter und Experten. Das wurde mit großer Mehrheit beschlossen. Noch während der Sitzung teilte ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums mit, man werde bis zum 4. Mai entscheiden, ob Geld bereit gestellt wird. (HA)